

EBS-Ausflug zur U19- EM nach Stuttgart

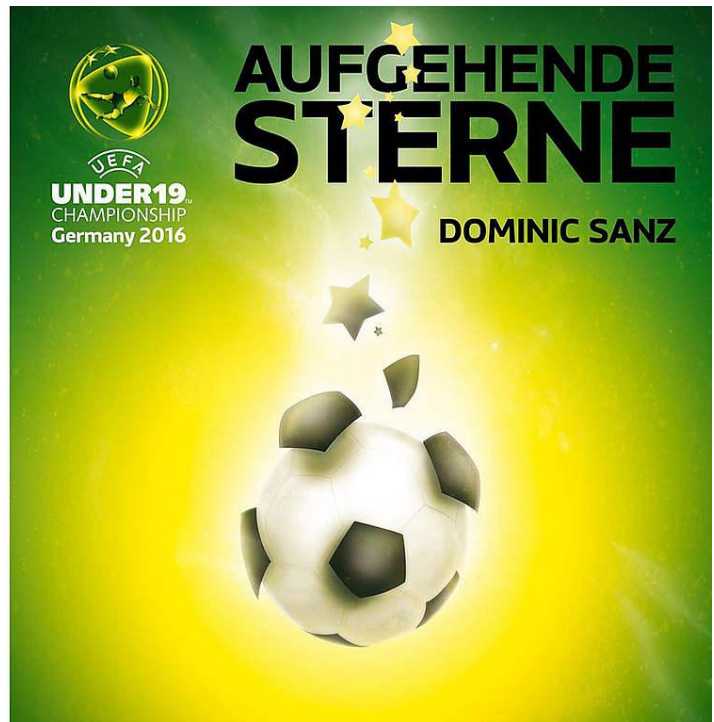
Am Montag, den 13. Juli 2016 machte sich um 8:30 Uhr ein vollbesetzter Bus auf den Weg von Karlsruhe nach Stuttgart zum Eröffnungsspiel der U19-Fußball-Europa-meisterschaft zwischen Deutschland und Italien.

Dieser Ausflug – gesponsert durch den Förderkreis der Engelbert-Bohn-Schule e. V. – war ein Dankeschön der Schule an die Klassen 1SF1 und 1SF2 für die Organisation und Durchführung des EBS-Cups und des Sporttages für die Vollzeitklassen. Außerdem war die Siegermannschaft des EBS-Cups, acht Schüler des 1BK1, zu diesem Ausflug eingeladen. Ohne verkehrsbedingte Verzögerungen erreichten wir in Stuttgart die Mercedes-Benz-Arena gegen 10.30 Uhr.

Da die Partie mit 55.000 Zuschauern ausverkauft gemeldet war, glich die Atmosphäre um das Stadion auch einem gigantischen Wandertag. Unzählige Schulklassen wuselten um das Stadion herum – ihre bedauernswerten Lehrer hatten sichtlich Mühe, die Ruhe und den Überblick zu bewahren. „Flöhe hüten ist einfacher“, dachten sich die EBS-Begleitler Christoph Merkel sowie Tilo Voltz und waren einmal mehr glücklich, an einer kaufmännischen Berufsschule mit vergleichsweise „großen“ Schülern zu unterrichten. So war die klare Ansage: „Wir treffen uns alle wieder am Bus um 14:30 Uhr“ ausreichend und der „Stadion-Modus“ konnte bei allen in Ruhe eingeschaltet werden.

Eine Stunde bevor das Spiel um 12.00 Uhr angepfiffen wurde, waren alle EBS-ler im Stadionblock versammelt, genossen die bereits zu diesem Zeitpunkt knisternde Atmosphäre und schauten den Mannschaften bei ihren Aufwärmprogrammen zu. Die Stimmung stieg, je mehr sich die Arena füllte und je näher der Spielbeginn rückte. Der Siedepunkt war mit der Eröffnungszeremonie, der Bekanntgabe der Aufstellungen sowie der Stadionchoreographie beim Einlaufen der Mannschaften erreicht. Dementsprechend beeindruckend wurde die deutsche Nationalhymne voller Inbrunst aus zigtausenden jugendlicher Kehlen intoniert.

Leider verpassten es die aufgehenden Sterne des DFB trotz einer Vielzahl hervorragender Tormöglichkeiten, die euphorische Stimmung mit einem Torerfolg zu veredeln. Auch die neue



Quelle: http://www.dfb.de/fileadmin/processed/csm_102149-U19_EM_Song_e066960c11.jpg



Generation der Italiener beeindruckte nahezu ausschließlich mit jener Tugend, für die sie weltweit bekannt und gefürchtet sind: Catenaccio in Reinkultur. Bis zur 78. Spielminute beschränkten sich die Kicker vom Apennin ausschließlich aufs Verteidigen und erspielten sich nicht eine Torchance. Dann kam es, wie es kommen musste: Der einzige, zugegebenermaßen perfekt vorgetragene Angriff resultierte in einem Handelfmeter für Italien, welcher eiskalt verwandelt und ausgiebig gefeiert wurde.

Das Publikum in der Mercedes-Benz-Arena peitschte die aufopferungsvoll kämpfenden deutschen Jungs noch einmal nach vorne.

Leider sollte es an diesem Tag nicht zum Ausgleichstreffer reichen, sodass die Partie mit 0:1 an Italien ging.

So musste die Heimfahrt aus der Schwabenmetropole leider ohne das ersehnte Siegesgefühl angetreten werden. Gegen 16.30 Uhr waren jedoch die negativen Emotionen mit dem Erreichen unserer badischen Residenzstadt verflogen, und es herrschte Einigkeit darüber, ein einmaliges Erlebnis miteinander geteilt zu haben.

Text und Fotos: T. Voltz, begleitender Lehrer